

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	14 Aller/Quelle
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässperlänge [km]	3,56
Alte Wasserkörper Nr.	14051
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant (U)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	      
	0 3 8 42 3 8 0
Wasserkörper kartiert [%]	65

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Eichen-Hainbuchenwälder zwischen Braunschweig und
Wolfsburg (DENI_3629-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg
(DENI_3630-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Oligostomis reticulata, Trichoptera, RL-NDS-F 2

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Kleine Brunsroder Riede befindet sich von den Uferstrukturen schon in vielen Abschnitten in einem naturnahen Zustand. Die Uferabschnitte und gewässernahen Bereiche werden höchstens extensiv genutzt. An offenen Stellen sollten Ufergehölze aufkommen können. Bereiche mit Erlen-Spalier sollten gelichtet werden. Die weitere eigendynamische Entwicklung sollte gefördert werden, Ausweisung als NWB.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1	eventuell Regenwasserzuflüsse aus Klein Brunsrode (lange Fließstrecke) und aus Teichanlage Papenteich	
Staueffekte	1	kleine Stauungen ohne relevante Auswirkungen unterhalb von Feldwegsbrücken	
Diffuse Quellen	3	Einträge aus naheliegenden Ackerflächen über Oberflächen-Ablauf	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1	eventuell Regenwasserzuflüsse aus Klein Brunsrode (lange Fließstrecke) und aus Teichanlage Papenteich	keine
Diffuse Quellen	3	Einträge aus naheliegenden Ackerflächen über Oberflächen-Ablauf	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
fehlende Beschattung	3	abschnittsweise kaum Ufergehölze vorhanden	Aufkommenlassen von Gehölzen
intensive Unterhaltung	1		
starke Strukturdefizite	3	nur partielle Strukturdefizite an festen Bauwerken (Brücken)	bei Neubau offene Bauweise präferieren

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14051	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Gewässer schon weitgehend eigendynamischer Entwicklung unterworfen	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
14051	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
14051	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
14051	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
14051	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
14051	Festsubstrat defizitär	1	Gewässer schon weitgehend eigendynamischer Entwicklung unterworfen	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14051	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Eintrag aus naheliegende Ackerflächen möglich	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
14051	Aue beeinträchtigt	3	Gewässer schon weitgehend eigendynamischer Entwicklung unterworfen	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von autotypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	